

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am Donnerstag, den 28.09.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Frau Ratsmitglied Petra Ott SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Karl Gundelach Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier Für SkB Andrea Bodelier SPD

Herr Guido Freiboth SPD

Herr Willi Schleip SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ruth Felber CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Stefan Schulze FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Maike Paul Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies Für SkB Ilona Meyers UWG

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Frau Monika Latussek Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Einwohner

Herr Gerd Becker SkM e.V.

Frau Rosemarie Christ-Ladwig AWO Stadtverband Eschweiler

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund

Frau Michaela Kobalay SkF e.V.

Herr Wilfried Pinhammer Evangelische Kirche

Von der Verwaltung

Herr Cem Gökce Verwaltung

Frau Demet Jawher Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaever Verwaltung

Herr Jürgen Rombach Verwaltung

Herr Peter Toporowski Verwaltung

Frau Michaela Zentis Verwaltung

Schritfführer/in

Herr Sven Gans

Verwaltung

Abwesend:Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Andrea Bodelier

SPD

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Ilona Meyers

UWG

Die Vorsitzende RM Mund eröffnete die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse, die anwesenden Gäste des SkF e.V. Eschweiler und des Versorgungsamtes der StädteRegion Aachen sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende RM Mund stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Seniorenausschusses gegeben sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Bestellung eines Schritfführers	257/17
2	Jahresbericht 2016 des SkF e.V. Eschweiler	284/17
3	Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler	288/17
4	Versorgungsamt der StädteRegion Aachen;	310/17
5	NRW hält zusammen... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung Aktueller Sachstand	179/17
6	NRW hält zusammen... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung, Sozialberichterstattung für die Stadt Eschweiler; hier: Ergänzung der VV 179/17	305/17
7	Programm Seniorenwoche 2017	286/17
8	Statistischer Bericht Städt. Seniorenzentrum	285/17
9	Neues Entlohnungssystem bei der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH	282/17
10	Flüchtlinge in Eschweiler; hier: mündlicher Bericht zur aktuellen Situation	
11	Einbürgerungsfeier 2017 der Stadt Eschweiler; hier: Vorstellung der Planung	311/17
12	Anfragen und Mitteilungen	
12.1	"Spielplatzfest an der Gutenbergstraße" und "Fest der Kulturen"	
12.2	Neues EDV-System beim Sozialamt der Stadt Eschweiler	
12.3	Namenswettbewerb Städtisches Seniorenzentrum	

Nicht öffentlicher Teil

13	Anfragen und Mitteilungen	
----	---------------------------	--

Öffentlicher Teil

1 Bestellung eines Schriftführers 257/17

Der Sozial- und Seniorenausschuss beschloss einstimmig:

Anstelle von Herrn Daniel Schümmer wird Herr Sven Gans zum Schriftführer für die Sitzungen des Sozial- und Seniorenausschusses bestellt.

2 Jahresbericht 2016 des SkF e.V. Eschweiler 284/17

Frau Barbara Quadflieg, Mitarbeiterin des SkF e.V. Eschweiler, stellte mit Hilfe einer Power-Point Präsentation, welche als **Anlage 1** beigefügt ist, die Aufgaben des Vereins vor und gab einen Überblick über die erbrachten Hilfen im Jahr 2016. Im Anschluss beantwortete Frau Quadflieg verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder zu den vorgestellten Themenbereichen. Herausgestellt wurde vor allem die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Eschweiler und weiteren Organisationen.

Der Sachverhalt sowie die Präsentation zu den Aufgaben des SkF e.V. Eschweiler wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

3 Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler 288/17

RM Löhmann und Vorsitzende RM Mund betonten, wie wichtig und effektiv die Arbeit des SkF e.V. Eschweiler im Bereich der Präventionsberatung und Vermeidung von Wohnungslosigkeit sei. Im vergangenen Jahr sei es bei 57 Räumungsklagen nur zu drei Räumungen gekommen. Eine Fortführung der Arbeit um zwei Jahre unter Erhöhung des städtischen Zuschusses werde daher ausdrücklich befürwortet.

Der Sozial- und Seniorenausschuss stimmte dem folgenden Beschlussentwurf einstimmig zu und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss:

Der Fortführung der bisherigen Kooperation mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler auf Grundlage einer Leistungsvereinbarung zur Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit, einschließlich der hierzu notwendigen Allgemeinen Sozialen Beratung - ASB und unter Gewährung eines Personalkostenzuschusses in Höhe von 33.000,00 Euro pro Jahr für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2019, wird zugestimmt.

4 Versorgungsamt der StädteRegion Aachen; 310/17

Von der StädteRegion Aachen, Versorgungsamt (A 57), waren die Amtsleiterin Frau Martina Hund und der Arbeitsgruppenleiter Herr Wolfgang Kreitz anwesend. Frau Hund stellte die Aufgaben und die Abläufe des Versorgungsamtes anhand eines Videos vor. Im Anschluss beantworteten Frau Hund und Herr Kreitz die verschiedenen Fragen der Ausschussmitglieder.

Das Video kann unter: „<https://www.staedtereion-aachen.de/de/navigation/aemter/versorgungsamt-a-57/schwerbehindertenrecht/>“ angesehen werden.

Die Darstellung im Sachverhalt sowie der ergänzende Vortrag zu den Dienstleistungen des Versorgungsamtes der StädteRegion Aachen in der Sitzung des Ausschusses werden zur Kenntnis genommen.

**5 NRW hält zusammen... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung
Aktueller Sachstand 179/17**

Der Sozial- und Seniorenausschuss hat den Sachverhalt zur Kenntnis genommen.

**6 NRW hält zusammen... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung,
Sozialberichterstattung für die Stadt Eschweiler; hier: Ergänzung der
VV 179/17 305/17**

Auf Nachfrage von RM Kortz teilte Hr. Rombach mit, dass die Verwaltungsvorlage 305/17 auch dem Jugendhilfeausschuss und dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zur Kenntnis gegeben werde.

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

7 Programm Seniorenwoche 2017 286/17

Das Programm für die diesjährige Seniorenwoche (Zeitraum: 09. bis 13.10.2017) wurde zur Kenntnis genommen.

8 Statistischer Bericht Städt. Seniorenzentrum 285/17

RM Löhmann bedankte sich für die Aufbereitung der Daten und regte an, nunmehr jährlich statistische Daten des städtischen Seniorenzentrums auszuwerten und dem Ausschuss vorzulegen. SkB Schulze sprach sich dafür aus, künftig die Daten nicht nur internetbasiert darzustellen, sondern nutzerfreundlicher aufzubereiten.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

**9 Neues Entlohnungssystem bei der Caritas Betriebs- und Werkstätten
GmbH 282/17**

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erläuterte, dass es sich bei der Verwaltungsvorlage um eine erste Information zum Sachverhalt handle. Der Ausschuss habe sich schon früher einmal mit dem Entlohnungssystem der Caritas beschäftigt. Er schlug aufgrund von Nachfragen der Ausschussmitglieder vor, Kontakt mit der Caritas aufzunehmen und in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2018 das Thema weiter zu verfolgen. Evtl. könnte in der Sitzung auch der Neubau der Caritas besichtigt werden.

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

10 Flüchtlinge in Eschweiler; hier: mündlicher Bericht zur aktuellen Situation

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer gab folgende Informationen zum Thema bekannt:

- Die Stadt Eschweiler habe zum 31.08.2017 380 anrechenbare Asylbewerber gemäß FlüAG NRW aufgenommen. Dies entspreche einer Quote von 103,97 %.
- Eine Wohnsitzauflage für die Stadt Eschweiler gem. § 12a AufenthG haben 352 Personen im SGB II-Bezug. Dies entspreche einer Quote von 88% nach dem AWoV NRW.
- Vom 01.01.2017 bis 25.09.2017 wurden der Stadt Eschweiler insgesamt 167 Asylbewerber zugewiesen. Hiervon handle es sich bei 7 Personen um Aufnahmen aus humanitären Gründen. Damit sei die Aufnah-

mequote für das laufende Jahr bereits erfüllt.

- Aktuell befinden sich 511 Personen im Leistungsbezug, von denen 124 nach dem FlüAG nicht abrechenbar seien. Diese belasten den städtischen Haushalt unmittelbar.
- Von insgesamt 264 nach dem FlüAG abrechenbaren Personen, befinden sich 116 nicht im Leistungsbezug nach dem AsylbLG.
- In den städtischen Unterkünften seien aktuell 370 Personen untergebracht. 251 Personen bekommen Leistungen nach dem AsylbLG und 119 Personen Leistungen nach dem SGB II.

11 Einbürgerungsfeier 2017 der Stadt Eschweiler; hier: Vorstellung der Planung 311/17

Die Planung der Einbürgerungsfeier 2017 wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

12 Anfragen und Mitteilungen

12.1 "Spielplatzfest an der Gutenbergstraße" und "Fest der Kulturen"

SkE Kaleß berichtete über das „Spielplatzfest an der Gutenbergstraße“ sowie das „Fest der Kulturen“. Beide Veranstaltungen seien ein voller Erfolg gewesen. Beide Veranstaltungen haben gezeigt, wie viele engagierte Menschen es in der Stadt Eschweiler gebe und welche Vielfalt an Angeboten vorhanden sei.

12.2 Neues EDV-System beim Sozialamt der Stadt Eschweiler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erläuterte, dass beim Sozialamt der Stadt Eschweiler bis zum Ende des Jahres eine neue Software zur Bearbeitung der Leistungen nach dem SGB XII und den Leistungen nach dem AsylbLG eingeführt werden müsse. Hierzu sei es erforderlich, alle vorhandenen Fälle von Hand in das neue System zu übertragen. Im Bereich der Leistungen nach dem SGB XII ist es daher erforderlich, die Öffnungszeit am Mittwochvormittag bis zum Ende des Jahres entfallen zu lassen.

Die hierzu erfolgte Pressemitteilung ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigefügt.

12.3 Namenswettbewerb Städtisches Seniorenzentrum

Auf Nachfrage von RM Löhmann erläuterte Herr Toporowski, dass bisher 90 Namensvorschläge für das Städtische Seniorenzentrum eingegangen seien. In Kürze werde es zur Auswahl eines neuen Namens kommen.